

	<p>Objekt: Abdera</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18243195</p>
--	--

Beschreibung

Subaerate, gefütterte Münze. Einhiebe auf Vorder- und Rückseite. - Nach Strack (1912) handelt es sich um städtisches Notgeld, anstelle eines Beamtennamens wird die Bürgerschaft von Abdera als Prägeherr genannt.

Vorderseite: Greif liegt mit geschlossenen Flügeln nach l. Seine r. Vorderpfote ist leicht angehoben. Ethnikon oben und unten.

Rückseite: Kopf des Apollon nach r. Ethnikon l. und r.

Einhieb: Einhieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; plattiert
Maße:	Gewicht: 9.86 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	350-300 v. Chr.
	wer	
Besessen	wo	Abdera
	wann	
	wer	Emil Andreas Sperling (1819-1863)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Fälschung
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme

Literatur

- AMNG II-1 96 Nr. 173,1 (dieses Stück)..
- Beschreibung (1888) 109 Nr. 83 (dieses Stück).
- H. von Fritze, Nomisma 3, 1909, 9 Taf. 3,3 (dieses Stück).